

## **RP online 21.02.09**

Riesen-Ärger bei Werder Bremen

### **Schaaf schmeißt Pizarro raus**

Bremen (RPO). Nach einer weiteren Disziplinlosigkeit reiste Werder Bremen ohne Claudio Pizarro zum Auswärtsspiel bei Energie Cottbus (Samstag, 15.30 Uhr/Live-Ticker). Der Stürmer aus Peru versäumte am Nachmittag das Abschlusstraining und wurde von Trainer Thomas Schaaf deshalb aus dem Kader verbannt.

Grund für Pizarros Fehlen war angeblich eine Flugverspätung. "Wer beim Abschlusstraining fehlt, der wird auch nicht für das Spiel berücksichtigt", sagte Schaaf.

Zudem muss Schaaf auf Nationaltorhüter Tim Wiese verzichten, der wegen einer Oberschenkelverletzung nicht spielen kann. Die Schonung Wieses wegen eines "kleinen Muskelfaserrisses" bezeichnete der Coach als Vorsichtsmaßnahme. Jurica Vranjes trainierte am Freitag nach überstandenen Hüftproblemen wieder mit, ein Einsatz käme jedoch zu früh.

Sportdirektor Klaus Allofs macht zudem die Einstellung der Spieler für den schlechten Saisonverlauf des Fußball-Bundesligisten verantwortlich. "Wir sind in wichtigen Phasen eines Spiels nicht hungrig genug und auch unkonzentrierter als der Gegner. Dieses letzte Etwas, das fehlt uns diese Saison", sagte Allofs dem "Stern".

Die vorraussichtlichen Aufstellungen:

Cottbus: Tremmel - Pavicevic (Bittroff), Burca, Cvitanovic, Radeljic - Rost - Angelow, Skela, Iliev - Rangelow, Jula - Trainer: Prasnika

Bremen: Vander - Fritz, Mertesacker, Naldo, Bönisch - Baumann - Frings, Özil - Diego - Rosenberg, Almeida - Trainer: Schaaf

Schiedsrichter: Marc Seemann (Essen)

"Auch die Dinge, die um Diego herum passiert sind, haben abgelenkt", sagte Allofs. Mittelfeldspieler Diego, Star des Teams, war in dieser Saison außerhalb des Platzes mehrfach aufgefallen, unter anderem durch eine angebliche Liaison mit Sarah Connor.

Die Bremer, seit der Saison 2004/05 jedes Jahr Champions-League-Teilnehmer, rangieren in der Bundesliga derzeit nur auf Platz zehn. Für den Sportdirektor ist das nichts Ungewöhnliches. "Manchmal braucht man ein Jahr, um sich neu zu strukturieren und um durchzupusten", sagte Allofs. Die Champions League sei nicht für Werder Bremen reserviert.